

# Inhalt

Vorwort .....	V
Inhalt .....	VII
Abkürzungen .....	IX
KENT D. LERCH, Recht verhandeln. Eine Vorbemerkung .....	XV
RALPH CHRISTENSEN, Die Paradoxie richterlicher Gesetzesbindung .....	1
RALPH CHRISTENSEN und MICHAEL SOKOLOWSKI, Die Krise der Kommunikation und die Möglichkeit juristischen Argumentierens .....	105
NORBERT GROEBEN und URSULA CHRISTMANN, Argumentationsintegrität als Zielidee im Rechtssystem? .....	155
ROLF GRÖSCHNER, Justizsyllogismus? Jurisprudenz! .....	203
KATI HANNKEN-ILLJES, „Keine Logik!“ Das Aufeinander- treffen verschiedener Argumentationsfelder in strafrecht- lichen Verfahren .....	219
MAXIMILIAN HERBERGER, Wie man beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte von der Logik spricht. Eine erste Sondierung .....	235
EKKEHARD HOFMANN, Formale Sprachen im Recht. Zur Durchschaubarkeit komplexer staatlicher Entscheidungen .....	289
GREGOR KALIVODA, Juristische Rhetorik. Systematische, historische und interdisziplinäre Aspekte der forensischen Beredsamkeit .....	321
MATTHIAS KLATT, Die Wortlautgrenze .....	343
ULFRID NEUMANN, Wahrheit statt Autorität. Möglichkeit und Grenzen einer Legitimation durch Begründung im Recht .....	369

ZSUZSA PARÁDI, Zum Verwechseln unähnlich. Ein sprachwissenschaftlicher Beitrag zur Argumentation in Markenrechtsurteilen.....	385
KATHARINA GRÄFIN VON SCHLIEFFEN, Zur topisch-pathetischen Ordnung juristischen Denkens. Resultate empirischer Rhetorikforschung .....	405
JEANNETTE SCHMID, Wie man den Eindruck von Glaubhaftigkeit erweckt – Psychologische Anmerkungen zur Sachverhaltsdarstellung.....	449
THOMAS-MICHAEL SEIBERT, Aktuelle Stile der Gerichtsrede .....	461
HANS-JOACHIM STRAUCH, Rechtsprechungstheorie. Richterliche Rechtsanwendung und Kohärenz .....	479
GERHARD STRUCK, Eristik für Juristen. Konzeptuelle Überlegungen und praktische Beispiele .....	521
HARALD WOHLRAPP, Argumente stehen in einem Text nicht wie Gänseblumen in der Wiese herum. Eine Kritik an Katharina Sobotas empirischer Rechtstextanalyse.....	549
Autoren .....	593